

Projektmitarbeiter Umsetzung Naturschutzmaßnahmen (m/w/d)

Zur Umsetzung des Bundesprojektvorhabens **Hotspot | Klima | Vielfalt** im Hotspot 28 (Projektlaufzeit vom 01.09.2024 bis zum 30.08.2030) suchen wir (vorbehaltlich Mittelbewilligung) zur Verstärkung unseres Teams zum frühestmöglichen Eintrittsdatum

einen/eine Projektmitarbeiter/in für die Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen

Dienstort: Lübeck - Kücknitz

Umfang: Vollzeit (40 Std/Woche)

Ihre Aufgaben

Sie planen, koordinieren und begleiten die Umsetzung vielfältiger Maßnahmen in den Bereichen Arten- und Biotopschutz sowie natürlicher Klimaschutz im Großraum Lübecker Bucht. Geplante Maßnahmen sind u.a.:

- Renaturierung, Regeneration und/oder Habitatmanagement von Salz- und Feuchtwiesen, Waldmooren, Kleingewässern und Söllen sowie trocken-warmen Lebensräumen
- Schaffung und Optimierung von Inselhabitaten
- Anzucht und Wiederansiedelung sowie Populationsstärkung gefährdeter Tier- und Pflanzenarten

Teilaufgaben sind hierbei

- Abstimmungen mit Genehmigungsbehörden und Projektpartnern
- Vorbereitung und Durchführung von Ausschreibungen und Vergabe von Planungs-, Dienstleistungs- und Bauleistungen sowie deren Überwachung
- Fachliche Begleitung/Durchführung
- Finanzielle Abwicklung und Dokumentation
- Vorbereitung sowie Vergabe und fachliche Begleitung von Gutachten und Evaluationserfassungen
- Bestandserfassungen von Lebensräumen und Arten
- Auswertung von Projekterfolgen sowie Darstellung

Darüber hinaus sind Sie in projektübergreifende Aktivitäten involviert, unterstützen Kolleginnen und Kollegen bei der Begleitkommunikation des Gesamtprojektes, liefern Zuarbeiten für Berichte und unterstützen beim Aufbau langfristiger Vernetzungsstrukturen im Projektgebiet.

Sie bringen mit

- Abgeschlossenes (Fach-) Hochschulstudium (mindestens Bachelor oder gleichwertig) im Bereich Landschaftsökologie, Landschaftsplanung, Landespflege, Naturschutz oder ähnlich
- mehrjährige Erfahrungen bei der Planung und Umsetzung von Arten-/Biotopschutzmaßnahmen
- Fähigkeit, flexibel und strukturiert zu arbeiten sowie Prozesse selbstständig und korrekt abzuwickeln

- Artenkenntnisse gebietstypischer Flora und/oder Fauna
- Kenntnisse des Naturschutz- und Planungsrechts sowie der Anwendung geografischer Informationssysteme
- Bereitschaft zur Außendiensttätigkeit (ggf. auch in schwierigem Gelände) sowie zur Nutzung eines eigenen Kfz zu dienstlichen Zwecken gegen Fahrtkostenerstattung
- Regionale Gebietskenntnisse wären wünschenswert

Wir bieten Ihnen

- Eine sinnstiftende und vielfältige Tätigkeit mit Eigenverantwortung befristet bis zum 30.08.2030, eine Verlängerung wird angestrebt
- Entgelt in Anlehnung an TVöD E11 (Stufe 2)
- Jährliche Sonderzahlung
- 30 Tage Urlaub im Kalenderjahr
- motivierendes und dynamisches Umfeld

Bitte stellen Sie insbesondere dar, inwieweit Sie die obenstehenden Voraussetzungen erfüllen und senden Ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf inklusive entsprechender Nachweise, aktueller Beurteilung/geeigneter Referenzen sowie Zeugnissen bis zum **31. Oktober 2024** ausschließlich per E-Mail (eine PDF-Datei, maximal 5 MB) an:

bewerbung@dummersdorfer-ufer.de

Ansprechpartner

Matthias Braun, Projektleiter und Vorstandssprecher

Zum Landschaftspflegeverein und dem Bundesprojekt „Hotspot | Klima | Vielfalt“

Ziel des Landschaftspflegevereins Dummersdorfer Ufer e. V. ist die nachhaltige Bewahrung der charakteristischen Biologischen Vielfalt der Region. Aufgaben sind daher der Schutz, die Pflege und ggf. auch die Wiederherstellung natürlicher und naturnaher Lebensräume. Erreicht wird dies durch Erhalt und Betreuung von 6 Schutzgebieten in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern, naturschutzgerechte Pflegebeweidung mit über 1.000 Schafen und Ziegen, vielfältige Natur- und Artenschutzmaßnahmen in der Region sowie Umweltbildungs- und Öffentlichkeitsarbeit am Hauptvereinsitz dem „Schafberg“ sowie der Naturwerkstatt auf dem Priwall.

Das Projekt **Hotspot | Klima | Vielfalt** wird als Verbundprojekt vom Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e.V., als Leadpartner, sowie dem BUND Landesverband Mecklenburg-Vorpommern, der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, der Hansestadt Lübeck und der Stiftung Umwelt- und Naturschutz M-V durchgeführt. Im Fokus steht der Erhalt, die Wiederherstellung sowie die Optimierung von Lebensräumen und Populationen, um so deren Widerstandsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit gegenüber Auswirkungen des Klimawandels zu stärken. Im Rahmen des Projektes werden zwei zentrale Anlaufstellen etabliert. In der Lübecker Bucht wird die Vereinszentrale als zentrale Anlaufstelle dienen und in der Wismarbucht soll der Aufbau einer neuen Naturschutzstation erfolgen, als Prototyp für eine langfristige Natura-2000-Station.